

Blankwaffe Nr. 1.844

Beschreibung

Barocker Hirschfänger aus dem zweiten Viertel des 18. Jahrhunderts. Messing-Bügelgefäß aussen und innen verziert mit stehender Figur. Auf dem gerundeten Kreuzstück sind beidseitig Tiere zu erkennen. Der Parierstangen-Arm mit kugeligem Abschluss-Knopf durch Blattwerk verziert. Auf dem nach unten abgelenkten Stichblatt sind Jagdhunde mit ihrer Beute zu erkennen, eingerahmt von Muschelwerk. Der glatte Griffring ist auf der Aussenseite etwas nach oben hochgezogen. Gerundete, konisch geformte Holzgriffhülle mit vier Ziernieten aus Messing auf der Aussenseite. Halbkugelige Knaufkappe mit Jagdhunden, eingerahmt von Blattwerk und Muscheln. Kleiner Vernietknopf.

Volle Keilklinge zur Mittelspitze hin zweischneidig abgesetzt. Auf 150 mm noch schwach erkennbar geätztes Rankenwerk mit Blüten und Blättern. Auf dem Klingentrücken langer Pfeil mit zwei Stäben.

Messерlänge.....670 mm

Klingenlänge.....540 mm

Klingenbreite (max.)29 mm

Siehe hierzu auch Herbert H. Westphal "Hirschfänger", Seite 257 - 261.

Originalerhaltung ohne nachträgliche Überarbeitung. Gefäß patiniert und stärker abgegriffen. Klinge durchgehend gedunkelt und teilweise mit Altersflecken. Qualitätsvolle Ätzung.

Preis 380,- €

